

s16 Gley-Braunerde aus Terrassenschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B10	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Terrassenflächen	
Bodentyp	Gley-Braunerde, stellenweise tief entwickelte Braunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	pleistozäne Terrassenschotter, oberflächennah mit z. T. nur geringer Beimengung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–4;Uls,G3	3–5 dm
	Su2–Slu,G4–6	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	ISlb2, LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in einzelnen flachen Mulden und Rinnen Gley und Braunerde-Gley (s-G07, Kartiereinheit s74) sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung Kolluvium über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südöstlich von Leutkirch im Allgäu und Aichstetten (Lkr. Ravensburg)